

Herr Böge fragt an, warum die Stadt plant, die Steuern und Abgaben zu erhöhen, obwohl doch die Gewerbesteuereinnahmen von ursprünglich 4 Mio. Euro auf 34 Mio. Euro steigen würden. Herr Dörflinger antwortet, dass diese Angaben sich nicht aus dem Haushaltsplan ergeben, sondern auf einer fehlerhaften Medienberichterstattung basieren. Der ursprüngliche Ansatz für die Gewerbesteuer betrug 30 Mio. Euro. Somit kann mit rund 4 Mio. Euro Mehrerträge gerechnet werden. Diese werden zur Deckung des Fehlbetrages benötigt, der dann in den Haushaltsjahren 2013 und 2014 immer noch rund 8 Mio. Euro beträgt.

Weitere Fragen werden nicht gestellt.